#MITBESTIMMUNG #BETRIEBSRÄTE #SICHERHEIT 19. Dezember 2017

Sicher unterwegs: Für mehr Sicherheit - DB Regio setzt EVG-Forderungen um

Weitere Maßnahmen für mehr Sicherheit in Zügen, Bussen und Verkehrsstationen: Der Vorstand von DB Regio greift Forderungen der EVG-Fraktion im GBR Regio Schiene/Bus auf. Diese hatten wir ihm in einem Initiativantrag übermittelt.

- Freiwilliger Einsatz von Abwehrspray für KiN. Voraussetzung sind Schulungen und eine Eignungsbestätigung.
- Neuer Notruf in der RiS-Anwendung. Das hatten wir seit langem gefordert. Lokführer und KiN können direkt vom Sperrbildschirm des Smartphones einen Notruf absetzen.
- Neue Deeskalationstrainings für Kundenbetreuer. Sie bestehen künftig aus einem 1-tägigen Basis- und einem 1-tägigen Aufbautraining.

Die EVG-Fraktion hatte in ihrem Antrag noch mehr gefordert. Auch hier hat der Arbeitgeber bereits signalisiert, diese Forderungen umsetzen zu wollen. Wir erwarten auch, dass diese Maßnahmen auf alle Berufsgruppen im

Kundenkontakt ausgeweitet werden. Dazu gehören für uns auch Lokführer und Busfahrer.

Downloads

Aushang

(PDF, 412.25 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/2017-12-19-DB_Regio_Sicherheit-NEU.pdf)